

besuchende Publicum, ja auch die Collegen, Alles gesehen, besehen und berücksichtigt haben, wovon sich (leider) deutliche Spuren den Herren Ausstellern an ihren ausgestellt gewesenen Sachen kundgeben werden, so sind wir allerdings wenig begierig auf den Zustand der von uns ausgestellten Kupferwerke, begreifen aber nicht, weshalb seitens des löbl. Börsenvorstandes nicht geeignete Maßregeln *) ergriffen werden, um solchen „deutlichen“ (oder deutlicher: schmutzigen) Spuren möglichst vorzubeugen.

An der Zeit möchte es jedenfalls sein, daß der löbl. Börsenvorstand sich endlich dieser Angelegenheit im Interesse des Buchhandels so annähme, daß für die Zukunft Klagen über die schlechte Behandlung der ausgestellten Sachen, wie solche seitens der Aussteller mehrfach im Ausstellungslocale selbst laut wurden, sich nicht begründet wiederholen.

Wir unsererseits werden solange von der Beschickung der Ausstellung Abstand nehmen, bis dem Mangel an Schutz und Aufsicht abgeholfen sein wird. Wir wollen unsere theuren Kupferwerke nicht ferner der rücksichtslosen Behandlung, namentlich des nichtbuchhändlerischen Publicums aussetzen.

Berlin, 16. Mai 1861.

Ernst & Korn.

Ob gerade für den Verlag der Hrn. Ernst & Korn meine Bemerkung im böseren Sinne anwendbar, möchte ich bezweifeln, da diese Artikel nicht in losen Blättern, sondern in höchst einfachen, sogenannten ordinären Cartonnagen auslagen. Meine Bemerkung bezog sich mehr auf die zur Ausstellung eingesandten einzelnen Hauptblätter, sowie auf elegant und zart gebundene Werke mit Illustrationen, die den Angriffen der Besucher fast ohne Unterbrechung ausgesetzt waren. Uebrigens ist wohl sehr natürlich, daß die Besucher nicht nur den Einband, sondern auch das Innere eines Buches ansehen wollen, und geschieht solches unausgesetzt, wie es bei einer öffentlichen, stark besuchten Gratis-Ausstellung bei hervorstechenden Erscheinungen gar nicht zu vermeiden ist, so müssen davon nachtheilige Spuren zurückbleiben.

Die Nichtbeschickung ist allerdings das sicherste Mittel dagegen, indes ist auch der Nachtheil des Nichtbesehens damit verbunden. Zu ändern wirds weder durch Warnung, Geseß oder Aufpasserei sein, so lange der Zweck der Ausstellung: Bekanntwerdung durch öffentliche Auslage, festgehalten wird.

Leipzig, 18. Mai 1861.

E. Bengler.

Miscellen.

Aus Oesterreich. Das k. k. Polizeiministerium hat die Verfügung getroffen, daß alle Werke, welche von jetzt ab verboten werden, nicht mehr, wie früher üblich, außer Landes zu schaffen, also dem Verleger resp. Einsender zurückzugeben sind, sondern daß alle dergleichen Druckschriften confiscirt und vernichtet werden müssen.

Zur Notiz. — Hr. P. Jünger in Leipzig offerirte schon mehrfach im Naumburg'schen Wahlzettel: „Musikalien-Enveloppen (sehr elegant) — zum Einlegen der Noten. Größtes Format. Ganzleinwand. Sehr reich vergoldet.“ Dies läßt nun unzweifelhaft etwas ganz Prächtiges erwarten. Die fraglichen Musikalien-Enveloppen sind aber weiter nichts, als alte Einbanddecken zu dem bei E. Hallberger in Stuttgart erschienenen Werke: „Das Pianoforte von Franz List“. Der eben angeführte Titel ist in großen, übrigens ganz verschoffenen Goldbuchstaben auf den vorderen Theil der Decke geprägt, so daß es selbstverständlich unmöglich ist, diese, unter dem so verführerisch klingenden, einfachen Titel: „Musikalien-Enveloppen“ angekündigte Leinwanddecke an sonst Jemanden, als an einen Besitzer des „Pianoforte von Franz List“ zu verkaufen. Auf dem Rücken der Decke steht die Jahreszahl 1858 in großen Ziffern, eine Jah-

*) 3. B. beschränkte Zulassung des nichtbuchhändlerischen Publicums.

reszahl, die vielleicht für das „Pianoforte von Franz List“ oder für Hrn. Jünger Interesse hat, zum Ankauf einer Musikalien-Envelope zu veranlassen aber wenig geeignet sein dürfte. Die Leinwanddecken selbst sind, wie das bei der löbl. Red. d. Bl. niedergelegte Exemplar beweist, durchgängig alt, abgenutzt und fleckig. Sämmtliche hier angeführte Eigenschaften dieser Pseudo-„Musikalien-Enveloppen“ sind wunderbarerweise in der Anzeige des Hrn. Jünger nicht angegeben. Ich finde mich daher veranlaßt, sie meinen geehrten Herren Collegen zu weiterer Empfehlung des so reizenden Artikels hier mitzutheilen. Probos.

Aus Paris. Von Proudhon erscheint ein Werk, diesmal bei Hegel, in zwei Bänden unter dem Titel „Pain et Guerre“, dem man mit einer ungewöhnlichen Spannung entgegenfieht und auf das so viele Bestellungen einlaufen, daß der Verleger bereits auf eine zweite Auflage zu denken sich veranlaßt sieht.

Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

Englische Literatur.

- ARNOLD, M., the Popular Education of France, with Notices of that of Holland and Switzerland. 8. London, Longman. Cloth, 10 s. 6 d.
- BATEMANN, J. C., Forgiveness: a Novel. 3 Vols. Post 8. London, Newby. Cloth, 31 s. 6 d.
- BOURNE, J., a Treatise on the Steam Engine: being the fifth edition of „A Treatise on the Steam Engine by the Artizan Club“. 4. London, Longman. Cloth, 42 s.
- DALRYMPLE, D., meteorological and medical Observations on the Climate of Egypt, with Practical Hints for Invalid Travellers. Post 8. London, Churchill. Cloth, 4 s.
- DANIELS, Mrs. M., Our Brother Paul: a Novel. 3 Vols. Post 8. London, Newby. Cloth, 31 s. 6 d.
- DOYLE, Dr., the Life, Times and Correspondence of Right Rev. Dr. Doyle, Bishop of Kildare and Leighlin. By William John Fitzpatrick. 2 Vols. 8. London, Duffy. Cloth, 20 s.
- DU CHAILLU, P. B., Explorations and Adventures in Equatorial Africa: with Accounts of the Manners and Customs of the People and of the Chase of the Gorilla, Crocodile, Leopard, Elephant, Hippopotamus and other Animals. With Map and Illustrations. 8. London, Murray. Cloth, 21 s.
- EARLE, H., Ups and Downs; or, Incidents of Australian Life. Post 8. London, Bennett. Cloth, 5 s.
- FARLEY, J. L., the Massacres in Syria. Post 8. London, Bradbury & E. Cloth, 5 s.
- GILBERT, Th., New Zealand Settlers and Soldiers; or, the War in Taranaki: being Incidents in the Life of a Soldier. Post 8. London, Bennett. Cloth, 5 s.
- GORDON, G., Sketches of Foreign Novelists. Post 8. London, Hogg. Cloth, 10 s. 6 d.
- HISTORY of the SIEGE of DELHI. By an Officer who served there. With a Sketch of the leading Events in the Punjaub connected with the Great Rebellion of 1857. Post 8. (Edinburgh.) London, Longman. Cloth, 6 s. 6 d.
- HYDE, J. T., Elements of Gunnery. Forming Part 2 of the Treatise on Fortification and Artillery as revised and re-arranged. By the late Thomas Cook and J. T. Hyde, from the original work by Major H. Straith. Royal 8. London, Allen. Cloth, 12 s.
- JAMES, J. A., Life and Letters. Edited by R. W. Dale. 8. London, Nisbet. Cloth, 12 s.
- JONES, P., Kahkewagonaley: History of the Ojibway Indians, with especial reference to their Conversion to Christianity; with a brief Memoir of the Writer, and Introductory Notice, by G. Osborn. Post 8. London, Bennett. Cloth, 5 s.
- LOWE, E. J., and W. HOWARD, beautiful Leaved Plants: being a Description of the most beautiful Leaved Plants in Cultivation in this Country: to which is added an extended Catalogue. Royal 8. London, Groombridge. Cloth, 21 s.
- MACBRAIR, R. M., the Africans at Home: being a popular Description of Africa and the Africans, condensed from the Accounts of African Travellers from the Time of Mungo Park to the Present Day. Post 8. London, Longman. Cloth, 7 s. 6 d.